

Weihnachten ist ein traumhaftes Fest!

Lukasevangelium 2,1-14

Sonntag, 24. Dezember 2020 (Heiligabend)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 ☒ daniel.liebscher@evlks.de

jakobi-christophorus.de

Weihnachtbotschaft 2020

Schön, dass du die Gelegenheit nutzt.

Höre die Weihnachtsgeschichte.

Das ist die Weihnachtbotschaft im Jahre des Herrn 2020
aus dem **Lukasevangelium 2,1-14**:

*Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem
Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.*

*Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,
da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging,
dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.*

*Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,
auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe;
die war schwanger.*

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

*Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und
legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der
Herberge.*

*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde
bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.*

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. -

Fröhliche Weihnachten! Auch, wenn es heute nicht so ist, wie du es gewohnt bist oder wie du es dir gewünscht hättest. Vielleicht hast du Angst oder du bist traurig, vielleicht bist du krank oder einer deiner Lieben? Sicher fehlt dir einiges an diesen Tagen: Besuche und Kontakte, Gemeinschaft, Nähe und Berührung, gemeinsames Singen, der Gottesdienst und das Krippenspiel. Ich kann es verstehen, es fühlt sich vieles so komisch an. Es fehlt so viel; für manche ist die Situation echt hart, bis über das Aushaltbare belastend. Ich kann einiges davon sehen, und manches vermisse ich auch. Wir sind unterschiedlich betroffen.

Ich will den Ernst der Lage nicht schönreden. Aber ich kann etwas Wunderschönes in diese Situation hinein hören und sagen. Ich muss und darf das Herrlichste überhaupt weiter erzählen. Es ist genau das, was Gottes Engel zum 1. Weihnachten verkündigt hat:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Ihr Lieben, heute ist Weihnachten, der Heilige Abend.
Das ist ein traumhaftes Fest! - Stimmt das? Ist das so für dich?
Heute ist ein herrlicher Feiertag!
Ja, es stimmt, das ist so.
Und es gilt allen Menschen aus allen Völkern,
in jedem Land der Welt und zu allen Zeiten; alle Jahre wieder!
Weihnachten ist ein traumhaftes Fest.

Dieses Jahr ist zwar vieles anders als sonst, aber nicht alles.
Manches hätten wir uns anders gewünscht, aber trotzdem:
Es ist Weihnachten, das wunderbare Fest.
Der entscheidende Wunsch der Menschen
ist in Erfüllung gegangen.
Deshalb feiern wir Weihnachten und beschenken uns,
wir erfüllen uns gegenseitig Wünsche. Zu Weihnachten ist
der wichtigste Traum der Menschen Wirklichkeit geworden.
**Denn Weihnachten ist der Geburtstag von Jesus Christus,
Gottes Sohn.**

Er wurde als Mensch geboren. Heute ist sein Ehrentag.
Es geht um ihn, er ist der Entscheidende, der Wichtigste,
die Erfüllung unserer Wünsche, der Wirklichkeit gewordene
Traum:

Gott ist zu uns gekommen.

Er hat alle Hindernisse und jede Entfernung
überwunden, Gott ist zu uns Menschen gekommen.
Er ist selbst Mensch geworden, um uns zu begegnen,
um uns Frieden, Freude und Rettung zu bringen.
Das sind nicht nur Begriffe, die irgendwie in der Kirche
dazugehören, besonders zu Weihnachten.

Es ist genau das, was wir brauchen, was wir nötig haben;
als Menschen, auf dieser Erde, zu allen Zeiten – so auch jetzt.
Gott ist zu uns gekommen, Gott ist bei uns, er ist für uns da.
Er hat den Abstand zwischen Mensch und Gott überwunden,
weil Jesus zu uns gekommen ist.

Ich finde, gerade in schweren und herausfordernden Zeiten merken wir, was wir nötig haben, dass wir bedürftig sind:

Ohne Gott sind wir hilflos und alleine gelassen.

Wir sind ausgeliefert und haben es nicht im Griff.

Alles steht auf dem Prüfstand und wird erschüttert.

In Krisen können wir erkennen, was faul ist und was fehlt.

Wir können aber auch neu entdecken, was zählt und trägt.

Das ist die Chance, wenn uns dieses Jahr zu Weihnachten vieles fehlt:

Wir entdecken das Eigentliche und Wichtigste:

Es ist der Geburtstag von Jesus, er ist da, genau ihn brauche ich.

Manchmal besteht die Gefahr, dass wir das Falsche vermissen;

was für uns so sehr zu Weihnachten dazugehört,

was sich gut anfühlt und guttut.

Gott hat uns Menschen so geschaffen, voller Sehnsucht.

Dafür machen wir gerade zu Weihnachten

ganz viel Platz, das ist genau richtig.

Denn zu Weihnachten hat Gott alle unsere Sehnsucht erfüllt.

Unser ganzes Suchen, Hoffen, Sehnen, Wünschen und Träumen richtet sich darauf, dass wir nicht alleine sind.

Wenn wir Angst haben, brauchen wir jemanden, der uns sagt:

Fürchtet euch nicht!

Wenn wir traurig sind, tut es gut, wenn wir hören:

Siehe, ich verkündige euch große Freude!

Und wenn wir in Not sind und dringend Hilfe suchen,

lautet die wichtigste Botschaft:

Euch ist heute der Heiland geboren!

Kannst du das hören?

Gott selbst lässt dir das ausrichten.

Es gilt für alle Menschen, also auch für dich.

Das hat Menschen zu allen Zeiten getröstet und gestärkt, also auch 2020. -

Vielleicht hast du dich auch gefragt:

Wie können wir in diesem Jahr Weihnachten feiern?

Die Antwort darauf ist ganz einfach und eindeutig:

Wenn du heute für dich ganz persönlich die Worte

des Engels hörst:

Fürchte dich nicht!

Siehe, ich verkündige dir große Freude!

Für dich ist der Retter geboren, Jesus Christus, der Herr!

Traumhaft, es ist Weihnachten, der Geburtstag von Jesus.

Was immer auch da ist oder wegfällt, das Entscheidende bleibt,

in Angst, Trauer und Not: **Gott ist da.**

Bei allem Abstand und in jeder Einsamkeit gilt: **Gott ist mit uns.**

Du bist eingeladen in seine Familie und in sein Zuhause.

Komm, wenn du Ja sagst und Jesus Christus vertraust;

heute am Weihnachtstag, in dieser Krise und jeden Tag

deines Lebens.

Das verbindet uns miteinander im Glauben.

Wir gehören zu einer Familie und sind bei Gott zu Hause.

Das hat uns Gott mit Weihnachten geschenkt: **Für dich!**

Fürchte dich nicht! Siehe, ich verkündige dir große Freude.

Auch für dich ist heute der Retter geboren,

Jesus Christus, der Herr.

Ihm allein gebührt alle Ehre heute an seinem Ehrentag,

jeden Tag unseres Lebens und in Ewigkeit.

Amen.